

## Neuigkeiten, Unterstützung

In 2024 konnten durch Spenden wieder zahlreiche medizinische Geräte und Projekte realisiert werden, wofür wir herzlich danken:

- » Der Lions-Club Esslingen-Postmichel konnte die sehr beliebten Clown-Doktoren in der Kinderklinik erneut im 23. Jahr in Folge finanzieren.
- » Der Förderverein **Proklinikum e.V.** hat Bedside Sonographiegeräte gespendet, sodass Weiterbildung und Teaching bei der Visite wesentlich intensiviert werden konnte.
- » Verschiedene regionale Firmen und persönliche Spenden haben unsere Arbeit und die medizinische Betreuung bedürftiger Familien unterstützt. Unser Dank gilt zahlreichen nicht genannten Einzelspendern, u.a. erneut der Firma Festo.



» Durch die Unterstützung der Aktion Zahngold in Kooperation der niedergelassenen Kreiszahnärzte mit der Firma Bego konnte insbesondere ein Kinder-Endoskop finanziert werden.

## Fort- und Weiterbildungen

Neben der häufig auch online erfolgten- Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungskongressen führte die Klinik für Kinder und Jugendliche Fortbildungen in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiatern u.a. zu folgenden Themen durch:

» "Physiologisches Abnabeln (Einsatz des "Birth Trolley") und Fallberichte, 16.5.2024. (u.a. mit Gastreferent Prof. G. Kerst, Zentrum für Angeborene Herzfehler Stuttgart)

- » "Weltfrühgeborenentag" am 17.11.24 mit Tag der offenen Tür und Präsentation unserer modernen Ausstattung.
- » Der **perinatologische Qualitätszirkel** mit den Mediuskliniken wurde auch 2024 mehrfach erfolgreich fortgeführt. Schwerpunkte waren neben interdisziplinären Fallbesprechungen die Einführung der RSV-Prophylaxe sowie Neuigkeiten beim Neugeborenenscreening ab Januar 2025.
- » Die regelmäßigen interdisziplinären Fortbildungen Mittwochmorgens sind für Mitarbeitende anderer Abteilungen und niedergelassene Kolleginnen offen. Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier wird das pädiatrische Curriculum zum Facharzt mit aktuellen Aspekten der Patientenbetreuung verknüpft. (Anmeldung bei externen Teilnehmern notwendig)

## Vorträge, Poster, Publikationen

- » Dozent EEG-Kurs (H. Eitel) sowie anerkannte Epilepsie-Ambulanz (DgfE) und EEG-Ausbildungsstätte (DGKN)
- » Lemierre-Syndrom "same same but different"; Kongress für Kinder und Jugendmedizin, Sept. 2024 in Mannheim, Posterpreis für Drs. Laura Delonge und Jan Doll
- » "Proteinurie bei 6-jährigem Mädchen mit Karyotyp 46 XY -Frasier-Syndrom" (C. v. Schnakenburg), Süddeutsche Kindernerphrologen Januar 2024 in Frankfurt



Ich danke im Namen unseres Teams allen Eltern. Patienten und zuweisenden Kolleginnen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Über Anregungen gerne auch zu Verbesserungen unseres Angebotes freuen wir uns.

Persönlich danke ich besonders unseren OberärztInnen und Dr. Olaf Raecke als leitendem Oberarzt für die Unterstützung und meine Vertretung im 2. Quartal 2024.



Prof. Dr. Christian von Schnakenburg

Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche

Dr. Tröpfle erklärt Dir Deinen Körper. Mit einem extra Bereich "Info für Kids" können alle Kinder und Jugendlichen alle anderen Interessierten natürlich auch – sich ganz einfach zu vielen medizinischen Themen informieren. Erklärt wird außerdem wie ein Tag im Krankenhaus ab-

#### Zusätzlich gibt es noch Erklär-Videos:

Schaut einfach mal rein: www.klinikum-esslingen.de Oder bei YouTube: www.klinikum-esslingen.de/youtube





## Klinikum Esslingen (=

Das Qualitätskrankenhaus

## Klinik für Kinder und Jugendliche

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg

Sekretariat: Telefon 0711 - 3103 3501

Fax 0711 - 3103 3519 E-Mail: kinderklinik@klinikum-esslingen.de

Folgen Sie uns auf





Klinikum Esslingen GmbH

Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen Telefon 0711 - 3103 0

www.klinikum-esslingen.de



## Klinik für Kinder und Jugendliche









Das Qualitätskrankenhaus



# Patientenversorgung » Stationärer Bereich

Im Laufe des Jahres 2024 haben wir in Pädiatrie und Kinderchirurgie zusammen 3.430 Patienten stationär behandelt, ähnlich wie im Vorjahr, aber mit erfreulich gestiegenem CMI auf 0,6. Das ist u.a. auf die 1.710 Geburten (+ 2%) in unserem **Mutter-Kind-Zentrum** zurückzuführen.

Dabei kamen 1.751 (+ 42) Neugeborene zur Welt, darunter 41 Zwillingsgeburten. Die Sectio-Rate betrug 35%. Besonders erfreulich ist die erfolgreiche Versorgung von 34 sehr kleinen Frühgeborenen unterhalb 1.500 g Geburtsgewicht, davon 29 mit einem Geburtsgewicht von < 1.250 g, sodass die Mindestmenge (25) sicher erreicht werden konnte. Nach der Prüfung der Strukturkriterien durch den Medizinischen Dienst sind wir damit auch zukünftig als Perinatalzentrum Level I mit der höchsten Versorgungsstufe zugelassen. Unsere Behandlungsergebnisse werden regelmäßig unter www.perinatalzentren.org aktualisiert.

Der neu eingeführte Birth Trolley zur Erleichterung des physiologischen Abnabelns auch bei Früh- und Risikogeburten konnte 2024 über 40 Mal eingesetzt werden und hat sich sehr bewährt. Das kleinste Kind wog 695 g in der 26. Schwangerschaftswoche.

Zusammen mit den benachbarten Mediuskliniken und den niedergelassenen Kollegen haben wir die RSV-Prophylaxe aller Neugeborenen seit Herbst 2024 eingeführt. Die Kooperation mit dem Neugeborenennotarztwagen hat sich mittlerweile sehr gut etabliert (www.baby-naw-esslingen.de).

Insgesamt wurden 2024 vom **kinderchirurgischen** Team und Herrn Dr. Jürgen Holzer 682 Operationen, davon 299 ambulant, durchgeführt. Die ersten organisatorischen Veränderungen zu sog. Hybrid-DRGs wurden umgesetzt.

Das Engagement und die Leistungen des **kinderendokrinologischen** und **–diabetologischen** Teams wurden 2024 und 2025 durch die Empfehlung eine Mitgliedes als "Top-Mediziner" in einer weit verbreiteten Ärzteliste gewürdigt.

Unverändert aufwendig ist die Behandlung des Diabetes mellitus mit 15 Manifestationen in 2024 und 21 stationären Pumpenschulungen.

#### » Ambulanter Bereich

In der von den niedergelassen Kinder- und JugendärztInnen geführten KV-Notfallpraxis (KNP) wurden in 2024 insgesamt 14.700 Patienten (im Monat durchschnittlich rund 1.225 Patienten) behandelt. Das ist die höchste bisher beobachtete Inanspruchnahme, mit 4.288 Fällen allein im 1. Quartal. Als leitende Medizinische Fachangestellte mit großen Einsatz für die Kinder-Notfallpraxis hat sich Frau Wittig nach 11 Jahren zum Ende des Jahres 2024 eine neue Herausforderung gesucht. Wir danken ihr für das große Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in dieser langen Zeit, in die nach dem Aufbau und der Etablierung der Strukturen auch die Herausforderungen der Corona- Pandemie fielen.

Im direkten Miteinander übernehmen außerhalb der Sprechzeiten der KNP (wochentags zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie an Wochenend- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr) oder bei besonders schwer erkrankten Patienten die Ärztinnen der Klinik für Kinder und Jugendliche zusammen mit den chirurgischen Diensten im Rahmen der Zentralen Notaufnahme (ZNA) die Versorgung.

2024 wurden von Pädiatern und Kinderchirurgen sowie bei Patienten über 16 Jahren und nachts von den (unfall-) chirurgischen Kollegen 13.505 Patienten behandelt, was eine enorme Belastung mit nichtplanbaren Akutpatienten darstellt.

Im Rahmen der spezialisierten Ermächtigungs- und Privatambulanzen (ohne Kinderradiologie) wurden 2024 7.990 Patienten (auch im Weiteren jeweils als "Quartalsfälle" gezählt) behandelt. Wir bieten diese Sprechstunden für die Bereiche Endokrinologie & Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Neonatologie, Neuropädiatrie, Kindernephrologie und Allgemeine Pädiatrie bei Überweisung durch niedergelassene Kinder- und Jugendärztlnnen an. Komplexe, in Teilhabe beeinträchtigte Patienten mit speziellen Fragestellungen werden auch zukünftig interdisziplinär in unserem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) betreut werden können.

Im SPZ wurden 2024 mehr Patienten als je zuvor behandelt: 2.140 Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, drohenden und manifesten Behinderungen sowie komplexen Mehrfachbehinderungen und Syndromen und somit dem Bedarf für interdisziplinäre Betreuung wurden dort versorgt.



Auch in den kinderchirurgischen Sprechstunden konnten in 2024 wieder mit 2.888 mehr Patienten versorgt werden, u.a. durch das mit Frau Dr. Sarah Fentroß als Fachärztin verstärkte Team. Der Trend zur "Ambulantisierung" hält unvermindert an.

### Ärztliche Qualifikationen

Folgende Qualifikationen wurden in 2024 von den ärztlichen Mitarbeiterinnen erreicht:

#### Neue Oberärztin:

» ab 2025: Frau Dr. Milena Meinhardt, Kinder- und Jugendärztin mit Zusatzweiterbildung Kindergastroenterologie

#### Weiterbildungsbefugnisse:

» Pädiatrie (voll, 60 Monate), Neonatologie (voll, 24 Monate), Neuropädiatrie (voll, 24 Monate), Kindergastroenterologie (voll, 24 Monate), Kinderendokrinologie und –Diabetologie (voll, 24 Monate).

Alle **Weiterbildungsbefugnisse** sind zu finden unter www.aerztekammer-bw.de/wbbsuche

**Folgende Qualifikationen und Weiterbildungen** halten wir vor: (Stand Februar 2025):

17 Fachärztinnen Pädiatrie\*, 5 Fachärztinnen Kinderchirurgie, 7 Neonatologinnen, 3 Neuropädiater, 3 Kinderendokrinologinnen/
–Diabetologinnen, 2 Kinderintensivmediziner, sowie eine Kinderkardiologin und je einen Kindergastroenterologen und Kindernephrologen.

(\* 8 der oben aufgeführten Spezialist:Innen sind Ärztinnen, entsprechend 36%)

#### Neue ärztliche Mitarbeiterinnen 2024

» Andrea Jimenez Carranza, Alisha Klostermann, Vanessa Kuger, Katharina Toston Lamm, Lisa Urmoneit, Anais von Pigenot, (seit 1/2025 Dr. Antonia Albrecht und als Oberärztin Dr. Milena Meinhardt)

## Aktivitäten im Pflegedienst 2024

- » Im Bereich der Neonatologie wurden die Vorgaben der QRF-Richtlinie mit eine Schichterfüllungsquote von 99,52% erreicht.
- » 2024 haben wir in der Kinderklinik insgesamt 13 neue Kolleginnen begrüßen dürfen, davon 8 PK auf Station K98A, 3 PK auf K98i und 2 PK auf K94. Darunter sind Kolleginnen direkt nach der Ausbildung, als auch mit Erfahrung aus anderen Kliniken. Eine Kollegin hat die Anerkennung ihrer ausländischen Qualifikation erreicht.
- » Melanie Röhrle (K98i) hat erfolgreich ihre Ausbildung zur EFIB-Trainerin abgeschlossen
- » Das Traineeprogramm Pädiatrie wurde durch Jessica Dux, Sven Griesshaber und Andreas Lang für die Neonatologie adaptiert, sodass es jetzt fester Bestandteil der Einarbeitung ist.
- » Die Einführung der PPR 2.0 ist vor allem in der Neonatologie noch mit einem sehr hohen Dokumentationsaufwand verbunden.

## Kooperation in sozialmedizinischer Nachsorge im Bunten Kreis Esslingen – Göppingen – Reutlingen

Durch die enge Kooperation der Kliniken in diesen drei Landkreisen gelang es 2024 erneut, eine zunehmende Zahl von kleinen Patienten mit ihren Familien beim Übergang von der stationären Therapie ins häusliche Umfeld fachgerecht und kompetent zu begleiten. Insgesamt waren es 175 Patienten (plus 17% zum Vorjahr). Die Spendenakquise ist erfreulich, aber auch weiterhin erforderlich, da nicht alle anfallenden Kosten seitens der Kostenträger übernommen werden.